

# KOBLENZ: Megatrends im Verkehr

**Am Freitag, 5. Mai, fand auf der Koblenzer Festung Ehrenbreitstein die vom ehemaligen Heilbronner Professor Rüdiger Sterzenbach organisierte Veranstaltung »Megatrends im Verkehr – Wo geht die Reise hin?« statt.**

Bei einem dicht getakteten Programm hörten etwa 240 Teilnehmer – darunter viele Studierende aus dem Bereich Verkehr der Hochschulen Heilbronn und Worms – unter anderem Vorträge vom parlamentarischen Staatssekretär beim Bundesverkehrsministerium, Norbert Barthle, DB-Personenverkehrsvorstand Berthold Huber, vom Sprecher der Geschäftsführung des Rhein-Main-Verkehrsverbundes, Professor Knut Ringat sowie von Flixbus-Geschäftsführer Fabian Stenger. Unser Bild zeigt die erste Diskussionsrunde unter der Moderation von Markus Schmidt-Auerbach mit Norbert Barthle, Knut Ringat und Professor Karl-Hans Hartwig, Seniorprofessor Institut für Verkehrswissenschaft der Universität Münster (von links nach rechts). Norbert Barthle musste sich Kritik seitens seiner Mitdiskutierenden gefallen lassen, dass das BMVI nicht genügend Mittel zur Verfügung stelle. Als Beispiel nannte Knut Ringat die Bereitstellung von 16 Millionen Euro für acht Projekte im Rahmen des »Förderprogramms E-Ticketing und digitale Vernetzung im ÖPNV«. In Antwort auf Professor Hartwigs Kritik am Bundesverkehrswegeplan 2030 sagte Barthle, dass Mittelknappheit nicht das Problem sei. Mittel seien vorhanden, nur hänge es häufig an der Baureife seitens der Kommunen, weshalb nicht alle Mittel bei Infrastrukturinvestitionen verbaut werden könnten. (Foto: Sebastian Glinski)



Kategorie: [Veranstaltungen](#)

## Kommentar verfassen